

## Pressemitteilung

### **Daniel Bahr: Nein zur Einbeziehung der Versorgungswerke in eine Bürger- oder Erwerbstätigenversicherung**

im Internet:  
<http://www.abv.de>

1 Münster, 16.04.2007. Die Einbeziehung der Mitglieder der  
2 berufsständischen Versorgungswerke in eine wie auch immer geartete  
3 Bürger- oder Erwerbstätigenversicherung wird die FDP nicht mitmachen,  
4 erklärte der Münsteraner FDP-Bundestagsabgeordnete Daniel Bahr  
5 nach einem Gespräch im Hause der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe  
6 mit dem Vorsitzenden des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft  
7 berufsständischer Versorgungseinrichtungen e.V. (ABV), RA Dr. Ulrich  
8 Kirchhoff und dem Vorsitzenden des Aufsichtsausschusses der  
9 westfälisch-lippischen Ärzteversorgung Karl-Heinz Müller sowie den  
10 Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses dieses Versorgungswerks  
11 Dr. Günter Kloos.

12

13 Es mache, so Bahr, ökonomisch keinen Sinn, ein System wie die  
14 berufsständische Versorgung zu zerstören, das auf Kapitaldeckung  
15 aufgebaut sei und seine demografischen Probleme ohne staatliche  
16 Zuschüsse allein löse. Zudem sei in einem versicherungsmäßig  
17 organisiertem Rentensystem wie der gesetzlichen Rentenversicherung  
18 jede Erweiterung des versicherten Personenkreises zeitversetzt mit  
19 ausgeweiteten Ansprüchen verbunden, wobei umso schwerer wiege,  
20 dass die Freiberufler eine höhere Lebenserwartung als der

#### **Belegexemplar erbeten**

verantwortlich:

Michael Jung

ABV-Pressestelle

Postfach 51 05 11

50941 Köln

Tel.: 0221/376 10 71

Fax: 0221/376 10 73

21 gegenwärtige Versichertenbestand der gesetzlichen  
22 Rentenversicherung hätten. Insgesamt sei die Einbeziehung der  
23 Freiberufler deshalb keine Antwort auf die demografischen Probleme der  
24 Rentenversicherung. Bahr verwies ergänzend darauf, dass die  
25 Versorgungswerke auch durch den Eigentumsschutz der Verfassung  
26 (Art. 14 GG) geschützt seien.

27

28 Die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe ist mit über 33.000 Mitgliedern  
29 und Kapitalvermögen von über 7,1 Milliarden Euro eines der größten  
30 berufsständischen Versorgungswerke in Deutschland. Seit 15 Jahren ist  
31 sie auch für die Kapitalanlage des ärztlichen Versorgungswerks von  
32 Brandenburg zuständig. Erst jüngst hat zudem das Versorgungswerk  
33 der Landtagabgeordneten in Nordrhein-Westfalen die Ärzteversorgung  
34 Westfalen-Lippe mit der Aufgabe der Kapitalanlage beauftragt.

35

36

37 31 Zeilen á ca. 65 Zeichen

38

39 (Bildunterschrift: v.l.n.r.: Dr. Andreas Kretschmer (Geschäftsführer Ärzteversor-  
40 gung Westfalen-Lippe), Michael Jung (Hauptgeschäftsführer ABV), Dr. Günter  
41 Kloos (Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der Ärzteversorgung Westfa-  
42 len-Lippe), Dr. Gerhard Saam (Geschäftsführer Ärzteversorgung Westfalen-  
43 Lippe), Daniel Bahr, MdB (FDP-Bundestagsfraktion), Karl-Heinz Müller (Vorsit-  
44 zender des Aufsichtsausschusses der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe), Dr.  
45 Ulrich Kirchhoff (Vorsitzender des Vorstandes ABV).